

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2022/2023

Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte

**Kurztexte Landessiege
Mecklenburg-Vorpommern**

The logo features the number '50' in a large, dark blue, sans-serif font. The zero is stylized to resemble a magnifying glass, with the handle extending downwards and to the right. Below the '50' is the text 'Jahre Spurensuche' in a smaller, dark blue, sans-serif font.

**50
Jahre
Spurensuche**

Kontakt:

Körper-Stiftung

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Kehrwieder 12

20457 Hamburg

E-Mail: gw@koerber-stiftung.de

Telefon +49 40 80 81 92 - 145

www.geschichtswettbewerb.de

Beitragsnummer 20230090

„Sozialer Wohnungsbau – eine immerwährende Aufgabe“ von 24 Schüler:innen (Klasse 4, Kollwitz Grundschule zu Greifswald, Greifswald, Tutorin: Stefanie Bercher)

Anhand der Forschungsfrage „Wie hat sich der soziale Wohnungsbau in Greifswald vom Mittelalter bis heute entwickelt und verändert?“ gingen 24 Schüler:innen einer 4. Klasse auf Spurensuche. Hierfür besuchten sie, begleitet von einer Architektin, das Rathaus und die Stadtmauer, wo sie die Möglichkeit bekamen mit einer Bewohnerin zu sprechen. Auch die Häuser rund um den Marktplatz wurden besichtigt, sowie die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Landesmuseum. Zudem wurden die Schüler:innen durch das sozio-kulturelle Zentrum Sankt Spiritus geführt und besuchten das Pommersche Landesmuseum. Das Endergebnis ist ein Video, in dem drei Schüler:innen die Inhalte einer Mappe besprechen, in der alle zusammengestellten Informationen der Unterrichtseinheit gesammelt sind. Hierbei erläuterten sie die Entwicklung der Stadt Greifswald durch verschiedene Epochen und reflektieren ihre Forschungsergebnisse, die sie an den verschiedenen Rechercheorten gesammelt haben. Ihre Ergebnisse stellte die Klassengemeinschaft zudem all ihren Helfern und Unterstützern vor.

Beitragsnummer 20231362

„Die Spuren deutscher Geschichte in einer Siedlung in Dömitz. Wenn Häuser erzählen...“ von Tom-Luca Maywald und Merle Schicht (Klasse 9, Schulzentrum Dömitz Fritz Reuter Dömitz, Dömitz, Tutorin: Heike Grüter-Hommerich)

Tom-Luca Maywald und Merle Schicht erforschten in ihrem Beitrag die Geschichte ihres heutigen Schulstandortes. Dieser Ort durchlief viele verschiedene Funktionen von der Sprengstoffherstellung zu einem Gefangenenlager, zu einer DDR Wohnsiedlung bis hin zu dem Standort einer Schule. Die 9. Klässler:innen einer Realschule erläutern in ihrem Beitrag die Sprengstoffherstellung in Dömitz, den Zustand der Siedlung von 1937-1939, die Zeit des Krieges in Dömitz, die Zeit des Gefangenenlagers, sowie die Befreiung und Demontage. Zudem berichten sie über die Wohnsiedlung in der DDR und nach der Wende. Hierfür stellten sie Kontakt zum Stadtarchiv Lüneburg, und zu den Geoinformationsbehörden in Ludwigslust-Parchim und Schwerin her. Zudem interviewten sie Zeitzeug:innen, die die Schüler:innen durch Klingeln an Haustüren und einen Zeitungsaufruf in der Schweriner Volkszeitung für sich gewinnen konnten. Zudem bekamen sie von mehreren Personen Buchausschnitte zugesendet und besuchten das Dömitzer Festungsmuseum. Die Schüler:innen resümieren, dass die Entwicklung der Wohnsiedlung zu allen Zeiten eng mit den politischen Verhältnissen und den Arbeitsbedingungen der Menschen verknüpft war.